

Landesdirektor kritisiert Reformvorhaben der Landesregierung



Anziehend findet Dr. Wolfgang Kirsch Westfalen – im wahrsten Sinne des Wortes. Der Vorsitzende des Westfälischen Heimatbundes präsentierte am Samstag in Schwerte ein entsprechendes T-Shirt.

Schmierfilm
Warnung vor Straßenglätte

Gelsenkirchen (ddp). Angesichts des für den Wochenanfang erwarteten Regens müssen nach Angaben des Landesbetriebs Straßenbau NRW Autofahrer mit Straßenglätte rechnen. Durch die Trockenheit haben sich Staub, Pollen und Reifenabrieb auf den Straßen abgesetzt. Wenn der erste Regen nach so langer Zeit einsetzt, bilde sich ein Schmierfilm, der gefährlich für die Verkehrsteilnehmer werden könne, hieß es. Nach dem ersten Regenschauer seien die Straßen aber wieder sauberer. Die Gefahr der Straßenglätte bestehe vor allem auf Bundes- oder Landesstraßen, weniger auf Autobahnen.

Unfall
Tot: Zug reißt Frau aus dem Wagen

Lengerich (Inw). Ein Traditionszug hat am Samstagabend an einem unbeschränkten Bahnübergang in Lengerich eine 41 Jahre alte Mutter aus ihrem Familienwagen gerissen. Die Frau starb an der Unfallstelle. Die Puffer der Diesellok hatten die Mutter vom Rücksitz gerissen. Ihr elf Jahre alter Sohn wurde schwer verletzt. Der 46 Jahre alte Ehemann, der den Wagen gesteuert hatte, kam mit leichten Blessuren davon. Der Vater habe den Zug übersehen, berichtete die Polizei. Ob die roten Warnlichter des Bahnübergangs funktionierten, ist unklar.



Napoleon muss sich gedulden

Minden (Inw). Wegen der Wahl des französischen Staatsoberhauptes kann die historische Napoleon-Ausstellung in Minden erst am kommenden Mittwoch offiziell mit einem Festakt eröffnet werden. Die französischen Ehrenzüge sowie der Botschafter Frankreichs in Berlin sähen wegen der spannenden Präsidentschaftswahl keine Möglichkeit, bereits zum Wochenende nach Ostwestfalen zu kommen, sagte der Direktor des Preußensmuseums, Veit Veltzke.

Renovabis
15. Aktion ist eröffnet

Münster (epd). Mit einem Pontifikalamt im St.-Paulus-Dom in Münster ist gestern die 15. Renovabis-Aktion der katholischen Kirche eröffnet worden. Die bis Pfingsten dauernde Spendenaktion setzt sich für Familien und Beratungsstellen in Osteuropa ein. Die Existenz und der Zusammenhalt vieler Familien seien seit der politischen Wende gefährdet, sagte der Hauptgeschäftsführer von Renovabis. Verzweigung und Orientierungslosigkeit trügen zu hohen Scheidungs- und Abtreibungsraten bei. Beim anschließenden Empfang dankte der Landessozialminister Karl-Josef Laumann (CDU) allen, die sich bei Renovabis engagieren. Im vergangenen Jahr unterstützte die Aktion 900 Projekte in 25 Ländern mit 31 Millionen Euro.

„Mamma Mia“-Premiere



Was Abba vor 30 Jahren bei ihren Bühnenauftritten kleidete, kann heute nicht verkehrt sein: grell und körperbetont. Bild: ddp

Die Abba-Klassiker erzeugen gute Laune

Von AXEL EBERT
Die allein erziehende Donna mit der 20-jährigen Tochter Sophie lebt. Diese möchte heiraten und ihr größter Traum ist es, von ihrem Vater zum Altar geführt zu werden. Im Tagebuch ihrer Mutter entdeckt sie, dass dafür gleich drei Kandidaten in Frage kommen – und lädt sie kurzerhand alle zur Hochzeit ein. Außerdem ist sie Gast auf der Insel sind Tanja und Rosie, die zwei besten Freundinnen von Donna. Zusammen treten sie zu Jugendzeiten als Girl-Band „Donna und die Dynamos“ auf – und lassen in der unbeschwerten Urlaubsstimmung die alten Zeiten wieder aufsteigen. Die Geschichte ist Fiktion und hat nichts mit dem wahren Gruppen-Leben und die Plattenmillionäre zu tun. Aus der Feder der ehemaligen Abba-Mitglieder Benny Andersson und Björn Stamm, „Mamma Mia“. Am Rande der Premiere verriet Ulvaeus, dass Meryl Streep und Pierce Brosnan für die Musical-Verfilmung ausgewählt worden seien.

Heimatvereine machen sich für Westfalen stark

Schwerte (gl). Dieses Signal nach Düsseldorf könnte eindeutig nicht sein: Einstimmig wurde am Samstag beim Westalentag in Schwerte von Vertretern der Heimatvereine aus allen Regionen Westfalens eine klar formulierte Resolution des Westfälischen Heimatbundes zur Verwaltungsstrukturreform auf den Weg zur Landesregierung geschickt. Die Pläne zur Abschaffung der Landschaftsverbände und zur Teilung des Landes in drei Regionalverwaltungen stoßen auch bei der westfalenweiten Dachorganisation der Heimatvereine mit 130 000 Mitgliedern auf starken Widerstand. Mit deutlichen Worten kritisierte der Vorsitzende des Westfälischen Heimatbundes, LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch, das Vorhaben der Landesregierung. Er stellte dabei die Lebensfähigkeit Westfalens in Frage. Zwar halte er den Abbau möglicher Doppelzuständigkeiten und die Eingliederung von Sonderbehörden für einen richtigen Weg. Die geplante Zusammenfassung der staatlichen Aufgaben der Bezirksregierungen mit den überörtlichen kommunalen Aufgaben der Landschaftsverbände in drei neu aufzubauenden Regionalverwaltungen würde aber die Ziele wie zum Beispiel Abbau der Bürokratie und Doppelzuständigkeiten konterkarieren, so Kirschs mahnenden Worte. Unwirtschaftlich seien die Überlegungen, eine Schwächung der Selbstverwaltung stellen sie dar, gewachsene Strukturen würden zerstört, zudem werde ein Ungleichgewicht zu deutlichen Lasten Westfalens geschaffen. Denn: Zu Westfalen gehöre auch das Ruhrgebiet. „Wird Westfalen dieses Landesteiles beraubt, wird es erheblich geschwächt. Westfalen würde zu Restfalen.“ Der Westfälische Heimatbund ist die Dachorganisation von 530 westfälischen Heimatvereinen, in denen sich nicht wenige tagtäglich ehrenamtlich einbringen. Und so fand der anschließende Festvortrag von Dr. Julia Rombach vom Freizeit- und Forschungsinstitut Hamburg großes Interesse: „Bedeutet mehr Freizeit auch mehr ehrenamtliches Engagement in der Kultur- und Heimatpflege?“ Julia Rombach sieht eine Trendwende im Denken und Handeln und zeigte sich davon überzeugt, dass das Ehrenamt durch größeres Interesse für eine bessere Gesellschaft bei vielen Menschen bald schon eine besondere Bedeutung bekommen wird. Während des Westalentages blickte Geschäftsführerin Dr. Edeltraud Kluefing auf ein für den Heimatbund bewegtes zurückliegendes Jahr. Die heimatpflegerische Arbeit sei ein wesentlicher Baustein für das Selbstverständnis Westfalens als Kulturregion. Edeltraud Kluefing: „Investitionen in die Kultur lohnen sich – dieser Satz sei allen verantwortlichen Politikern und Verwaltungen ins Stammbuch geschrieben. Denn Grad und Umfang des kulturellen Angebots bestimmen ganz wesentlich unsere zukünftige Entwicklung.“ Während der Mitgliederversammlung wurde Wolfgang Schäfer, ehemaliger LWL-Direktor und langjähriger Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes, zum Ehrenmitglied ernannt.

Personalie

Karl Düsterberg aus Rheine, Miterfinder des „Essens auf Rädern“, wird heute 90 Jahre alt. Düsterberg hatte vor fast 50 Jahren in seiner Heimatstadt das Unternehmen Apetit gegründet und über die Jahre zum Marktführer für tiefgekühlte Kantinenkost in Deutschland gemacht. 1971 entwickelte er gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz in Berlin ein Tiefkühl-Menüprogramm für zu Hause lebende Senioren – das „Essen auf Rädern“.

Günstiger telefonieren

Ortsgespräche: Montag – Freitag	Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
9-12	01058	01058	T	1,60
	01038	01038		1,51
12-15	01058	01058	T	1,36
	01038	01038		1,38
15-18	01058	01058	T	1,39
	01038	01038		1,41
18-19	01019	freeneo	Pho. T	1,45
	01079	star79	T	1,48
19-21	01013	TELE2		0,78
	01019	freeneo	Pho. T	0,80
21-9	01079	star79	T	1,65
	01058	01058	T	1,80
Ferngespräche: Montag – Freitag	0-9	01024	01024	0,95
	01097	01097	telec.	1,44
9-15	01038	01038		1,43
	01097	01097	telec.	1,44
15-17	01078	SU		1,41
	01075	01075		1,42
17-18	01078	SU		1,41
	01097	01097	telec.	1,44
18-21	01038	01038		0,64
	01050	01050	com	0,65
21-24	01074	teffion		0,65
	01075	01075		0,68
Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag	0-18	01057	Protel	10,50
	01097	01097	telec.	10,50
18-24	01057	Protel		10,50
	01097	01097	telec.	10,50

Günstige Call-by-Call-Anbieter ohne Anmeldung, Abrechnung im Minutenbild oder besser: Nicht alle Anbieter sind im Ortsnetz bundesweit verfügbar. Die Preise können sich nach dem Redaktionschluss geändert haben. Telfort-Hotline: 0900 1330100 (1,86 Euro/Min. von T-Com, Mo-Fr 9-18 Uhr). T) Mit Tarifanfrage. Stand: 06.05.07. Quelle: www.telfort.de

T-Mobile einfach näher

Jetzt bis 31.07.2007: kostenlos surfen im Relax XL*

Internet ist da, wo Sie sind.

Denn mit webwalk von T-Mobile können Sie jederzeit mit dem Handy mobil im Internet surfen.

Jetzt einsteigen: www.t-mobile.de oder kostenfrei unter 0800-3306999.

*Das Angebot gilt für alle Relax XL Tarife. Konditionen z.B. im Tarif Relax 100 XL: Mindestvertragszeit 24 Monate, Bereitstellungspreis 25,- €. Im 1. Paketpreis von 39,- € (nicht genutzte Inklusivminuten verfallen am Monatsende) sind u.a. 100 Inklusivmin. / Monat für Standard-Inlandgespräche (Abrechnung erfolgt im 60/1-Sekunden-Takt, außerhalb der Inklusivminuten fallen z.B. für Standard-Inlandverbindungen 0,39 € / Min. an) und 120 Inklusivminuten zur Datenutzung (nur im Inland und nicht für WLAN) nutzbar; Abrechnung erfolgt im 60/90-Sekunden-Takt; die Nutzung von SMS und Instant Messaging ist ausgeschlossen; zusätzlich der Inklusivminuten-faktor für Datenverbindungen jeweils 0,09 € pro angefangene Minute an) enthalten. Im Download werden Geschwindigkeiten bis zu 384 kbit/s und im Upload bis zu 32 kbit/s angeboten. Im Aktionszeitraum vom 01.05. bis 31.07.2007 ist die Inlands-Datenutzung ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung inklusive. Ab dem 01.08.07 gelten wieder die im jeweiligen Relax XL Tarif gültigen Volumen- bzw. Zeitbegrenzungen.